

Die Titelträger sind erkoren.

(ksenti) Traditionell findet am zweiten Augustwochenende das letzte Bridgestone-Cup Rennen auf der „Pista Tibi Kart“ in Gordona bei Chiavenna statt. Die meisten Teams reisen schon einige Tage vorher an und verbinden Ihre Testtage mit ein paar Urlaubstagen in der einmaligen Tallandschaft des Val Chiavenna.

Am Freitagabend pünktlich zum Feierabend fährt ein gewaltiges Gewitter in die westlichen Bergelleralpen und entlädt in der Nacht die Wolken über der Kartbahn. So war die ganze Trainingsarbeit der letzten heissen Tage für die „Füchse“, und es hiess das Set Up auf tiefes Wasser umzustellen. Nicht allen Piloten gelang dieses Unterfangen, zur Freude des Fotografen, der die wunderbaren Wasserspiele in Pixel festhalten konnte... Doch schon schnell hellte der Himmel auf und pünktlich zum Mittag war die ganze Sommerpracht wieder im Tal. Als der offizielle Teil der Veranstaltung begann, machte Petrus gute Mine zum Spiel und sorgte für warmes und feuchtes aber immerhin trockenes Wetter für die nächsten anderthalb Tage. Die Kartpiloten wussten dies zu schätzen und zeigten brillanten Sport.

Mini: Michi Müller mit Punktemaximum zum Meistertitel

Die Nervosität des Näfelser Mini Piloten, Michi Müller, war jeweils bei den Starts zu beobachten. Meistens kam er nicht gut weg oder vor allem im ersten Vorlauf geriet er mit Vindice in eine Kollision. Beide konnten weiterfahren. Silvan Winzeler konnte diese Situation nicht zu seinen Gunsten ausnutzen. Müller und Vindice schlossen auf und reihten sich vorne ein. Im Verlauf der nächsten Rennen änderte sich nicht viel. Die Standartreihenfolge kam jeweils beim Start etwas durcheinander, doch schon nach wenigen Umgängen waren die Plätze wieder vergeben. Winzeler fuhr nur zu Testzwecken und war in der Folge im Sprint und Grande Finale nicht dabei.

Colin Grob fuhr kurzfristig auf dem zweiten Platz und wird zum Schluss Vierter. Es gewinnt mit dem Punktemaximum Michi Müller vor Loic Vindice und Stefano di Pietro.

SuperMini:**Galavorstellung von Randy Berglas wird mit Titel belohnt**

In seinem letzten Jahr als SuperMini Pilot trumpft Randy Berglas gehörig auf. Sämtliche Wertungen des Tages gehen an den Maranello Piloten. Seine professionelle Einstellung und sein Siegeswille sind eindrücklich, jeweils schon am Start spielt er Katz und Maus mit seinen Gegnern und zischt bis zur ersten Kurve um ein paar Meter davon. Es folgt dann eine fehlerfreie und konstant schnelle Sitzung die mit der Siegespose belohnt werden kann. Für die nachfolgenden Piloten heisst es dann noch im besten Fall, Kampf um den zweiten Platz. Was dann passiert ist aber keineswegs von schlechten Eltern. In dieser Gruppe reden ein wichtiges Wort die liechtensteinischen Piloten mit. Im Final Sprint gelingt einzig Andrea di Pietro noch der Vorstoss auf den zweiten Platz, doch im Grande Finale setzte sich Fabienne Wohlwend vor Luis Mahlke und Raphael Wohlwend durch. Auf den nachfolgenden Plätzen wurde wieder heftig gekämpft wo bei jeder Pilot mindestens einmal die Leaderposition dieser Kampfgruppe inne hatte. In der Reihenfolge Louis Deletraz, Justin Meichtry, Ivan Rechsteiner. Tanja Müller und Antonio Barone überquerten sie die Ziellinie. Pascal Läderach erreichte das Ziel mit einigem Abstand.

Challenge 125:**Marco Forrer gewinnt das Rennen, ein blasser Larsson die Meisterschaft**

Kimmy Larsson und Franco Citino fahren im ersten Lauf ein Teamrennen und sichern den Meistertitel von Kimmy Larsson. Nach technischem Defekt musste Patrick Wolf nach dem ersten Rennlauf die Chancen auf den Titelgewinn abschreiben. Im zweiten Vorlauf und im Sprintfinal zeigte er dann aber was der Wolf zu bieten hat, jeweils vom achten Startplatz fährt er auf Platz vier bzw zwei. Vor allem im Sprint ist diese Leistung besonders zu betonen, weil vier Runden vor Schluss die Hinterachse krumm war. Eine besondere Leistung bot an diesem Tag Marco Forrer. Wenn er nicht in eine Kollision verwickelt war, dann kam er als Sieger des Rennlaufes ins Ziel. So gewinnt der Toggenburger auch das Grande Finale vor Larsson, der eine blasse Leistung abgab. Dritter wurde der italienische Freund Davide Viola vor Valerio Aruffi und dem Italoberner Franco „Fränke“ Citino.

KZ 2 (Schalter):**Platzhirsch Simone Brenna zeigte wo der Hammer hängt**

Der Berner Fabian Danz gewinnt die Meisterschaft trotz Abwesenheit. Seit Donnerstag hütet er das Bett, es soll aber keine Schweinegrippe sein, wusste Radio Fahrerlager zu berichten. Alles Gute.

Auf dem Rennplatz war der Sohn des Bahnbesitzers und TIBI Kart Herstellers eine Klasse für sich. Mit unglaublicher Regelmässigkeit umrundete er die Piste und brannte eine schnelle Zeit nach dem anderen in den glühenden Asphalt. Dahinter reihten sich Mirko Colombo und Patrick David für den Gang aufs Podest ein. Fabrizio Tavola blieb nur mehr der vierte Rang.

Einzelkämpfer Jean Denis Deletraz, war nur in den Vorläufen am Start, damit sicherte er sich gleichzeitig den Titel der Viertakter Kategorie 250 cc.

KF 3 (Junioren): Tuscher gewinnt souverän das Rennen und die Meisterschaft

Schon nach den Vorläufen war klar, Matheo Tuscher hat den KF3 Titel im Sack. Gelöst fährt er die anderen Rennen nach Hause. Im Grande Finale wird ihm diese Lockerheit fast noch zum Verhängnis. Kurz nach dem Start wird er in der ersten Spitzkehre fast von der Piste geschubst, kann sich aber wieder im Mittelfeld einreihen und die Aufholjagd beginnen. Bis zur Ziellinie reicht es allemal. Er gewinnt das Rennen und bestätigt seine gute Fahrt mit dem Titel. Auf den folgenden Plätzen wird Alexander Haug zweiter vor Steffen Collet. Auf dem vierten Platz kann sich Giacomo Ranzin vor Toti James Misso platzieren. Vom Start weg war eigentlich Giada de Zen in Führung, ein Motorschaden liess sie dann aber neben die Piste ausrollen. Wenig später sorgte dann sein Vater für Aufregung. Er betrat die Piste und begann aufs heftigste auf die Funktionäre einzuwirken. Nach einigen unfreundlichen Worten wurde er klar und bestimmt vom Innenraum weggewiesen.

KF 2 (Elite): Patrick Müller gewinnt im Rennen, Yves von Aesch den Titel

Es war klar, dass Patrick Müller, der sonst bei den Super Rok an den Start geht, heute für den in Wochenfrist kommenden SKM Renntag hin arbeitete. Yves von Aesch kann zwar den ersten Vorlauf noch gewinnen, aber dann übernimmt Patrick Müller das Diktat und bestimmt das Tempo. In eindrucklicher Manier dominiert der Tony Kart Pilot die Rennen. Dahinter kann Severin Kunz seinen Aufwärtstrend bestätigen und wird Zweiter vor Alessio Constantini und vor Mirko Gervasoni und Christian Schmid. Nach dem Start musste von Aesch leider mit technischem Defekt in die Boxen rollen und konnte somit seinen Titelgewinn nicht mehr auskosten.

Rückblick und Zukunft

Nach diesem Rennen ist der Bridgestone-Cup der Saison 2009 abgeschlossen. Mit den neuen Meistern sind würdige Titelträger zuoberst auf dem Podest. Mit Danz (KZ2), Tuscher (KF3) und von Aesch (KF2) sind drei schnelle und fähige Piloten für das Weltfinale von Mitte Oktober in Lonato erkoren.

Mit dieser Veranstaltung hat der Berner Robert Danz als Präsident des BS-Cup, die Saison 2009 mit Bravour bestanden. Nun wird noch der Jahresschlussanlass, d.h. die Preisverteilung organisiert. Auf Ende Jahr wird Robert Danz vom Präsidium des Bridgestone-Cup zurück treten. Dies trifft auch auf den Vizepräsidenten Beat Raemy zu.

Herzlichen Dank von dieser Stelle für den geleisteten Einsatz und gute Zusammenarbeit.

An der Siegerehrung wurde bereits der neue Bridgestone-Cup Präsident vorgestellt. Niklaus Gurtner wird das Amt im neuen Jahr übernehmen. Schon bald werden wir auf der Website die neuesten Informationen über die kommende 10. Austragung des Schweizer Bridgestone-Cup nachlesen können.

Noch eine Info an alle Piloten betreffend Fotos. Ab sofort könnt Ihr Fotos von allen Veranstaltungen bei mir unter [www. Slickclick.ch](http://www.Slickclick.ch) anschauen und bei Bedarf bestellen.

Ich bedanke mich bei den Piloten, Betreuern und Veranstaltern für die unfallfreie und schöne Saison 2009.

Es grüsst euer Karl Senti